

INHALT

SCHLAGLICHTER

Film ab für die Integration!
Seite 1

**Neues Ausgezeichnet-
Unterrichtsmaterial** Seite 2

**Dokumentarfilm-Edition
„Ich bin jetzt hier“** Seite 2

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SchulKinoWochen NRW 2016
Seite 3

didacta 2016 Seite 3

FILMTIPP

Who am I Seite 4



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Film ab für die Integration!

Mit Filmen interkulturelle Bildung in den Schulen fördern, die Empathiefähigkeit und Toleranz von Schülerinnen und Schülern stärken, dafür setzt sich FILM+SCHULE NRW ein. In Nordrhein-Westfalen hat rund ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler eine Zuwanderungsgeschichte und derzeit kommen täglich weitere Kinder und Jugendliche hinzu. Filme können hier einen wertvollen Beitrag zur Integration und zu einem wertschätzenden Miteinander leisten.



Stimmungsvolle Tagungskulisse: Das Kino im U.

© LWL

Aber wie genau muss Filmbildung in der Schule aussehen, um heterogenen Lerngruppen gerecht zu werden, und wie können Filme zur Aktivierung der Lernpotenziale speziell von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen genutzt werden? Erste Antworten auf diese Fragen lieferte FILM+SCHULE NRW am 29. Oktober auf der

Fachtagung „Film ab für die Integration!“ im Dortmunder U. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, schulischer Bildung und der Filmbranche die Potenziale von Filmbildung in der Migrationsgesellschaft.

Eröffnet wurde die Fachtagung mit einer besonderen Aktion: NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann präsentierte unter dem Motto „Jetzt Du!“ Videoclips, in denen junge Migrantinnen und Migranten ihre persönlichen Wege zu einer gelungenen Integration und erfolgreichen beruflichen Laufbahn vorstellen. Weitere Informationen und alle Videoclips zum Anschauen finden Interessierte unter www.jetzt-du.nrw.

In einer Podiumsdiskussion und in drei Foren zu den Themen „Migration im Film“, „Filme als Türöffner und Brücke zwischen Kulturen“ und „Aktive Filmarbeit mit jungen Migrantinnen und Migranten“ kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagiert und konstruktiv ins Gespräch. „Filme zeigen uns Vielfalt als Normalität – und sie sind wie eine dritte Sprache, mit der sich Menschen unterschiedlicher Herkunft auch ohne Worte verständigen können“, fasst Prof. Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen, zwei wichtige Ergebnisse des Tages zusammen.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.filmundschule.nrw.de/Archiv/fachtagung-film-ab-fuer-die-integration

www.filmundschule.nrw.de

Neues Ausgezeichnet-Unterrichtsmaterial

FILM+SCHULE NRW gibt zum „Ausgezeichnet!“-Film „Kaddisch für einen Freund“ neues Unterrichtsmaterial heraus. **Im Januar** werden die Arbeits- und Aufgabenblätter inklusive didaktischem Kommentar und Filmstills auf der Homepage der Initiative veröffentlicht.



Neben gängigen Aufgabenstellungen zur Film- dramaturgie und zum Filminhalt bietet das Material einen guten Einstieg in die Analyse film- sprachlicher Mittel (Montagetechniken, Mise-en- Scène, Bildkomposition durch Linienführung).

Das Unterrichtsmaterialpaket finden Interessierte ab Januar unter:

www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet/kaddisch-fuer-einen-freund

Der Film „Kaddisch für einen Freund“ steht für Lehrkräfte kostenlos über den Online-Bildungs- mediendienst EDMOND NRW zum Streamen oder Herunterladen sowie bei den Kommunalen Medienzentren als DVD zur Ausleihe bereit.

Filminhalt - Kaddisch für einen Freund

(Deutschland 2011, Leo Khasin)

Aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager hat der vierzehnjährige Ali Messalam von klein auf gelernt, „die Juden“ zu hassen. Nach der gemeinsamen Flucht mit seiner Familie aus dem Libanon gelangt er nach Berlin Kreuzberg. Hier sucht Ali Anschluss bei den arabischen Jugendlichen im Kiez. Doch dafür muss er erst beweisen, was er drauf hat. Er soll als Mutprobe in die Wohnung seines jüdisch-russischen Nachbarn Alexander Zamskoy einbrechen. Die Jugendlichen folgen Ali und verwüsten die Wohnung des alten Mannes. Doch nur Ali wird von dem vorzeitig zurückkehrenden Alexander erkannt und bei der Polizei angezeigt. Um einer Verurteilung und der damit verbundenen Abschiebung zu entgehen, bleibt ihm nur eine einzige Chance: Ali muss sich dem verhassten Feind annähern und ihn um Verzeihung bitten ... *FSK 12, empfohlen ab 14 Jahren*

Dokumentarfilm-Edition „Ich bin jetzt hier“

FILM+SCHULE NRW fördert die Arbeit mit Dokumentarfilmen im Unterricht an nordrhein- westfälischen Schulen durch eine neue Filmedition im Rahmen des Labels „Ausgezeichnet!“. In Kooperation mit dem Bundesverband Jugend und Film (BJF) und der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW (dfi) wird **im Dezember** die Edition „Ich bin jetzt hier“ mit vier Kurzdokumentar- filmen **zu den Themenbereichen Flucht, Migration und Integration** herausgegeben.

Alle Filme werden kostenlos sowohl online über EDMOND NRW zum Streamen und Downloaden als auch bei den kommunalen Medienzentren zur Ausleihe bereit stehen. Außerdem wird es – wie von anderen „Ausgezeichnet!“-Filmen bereits bekannt – passendes Unterrichtsmaterial geben. Die Filme eignen sich für Kinder ab 8 bzw. ab 12 Jahren und wurden sehr sorgfältig nach thematischen und filmästhetischen Kriterien ausgewählt. Sie zeigen unterschiedliche Migrationsgründe auf und zeichnen sich durch kreative Schnitt- und Kameraarbeit sowie unterschiedliche Erzählformen aus. Neben drei Realfilmen beinhaltet die Edition auch eine animierte Dokumentation.

Folgende Filme werden in der Edition herausge- bracht:



Eleni – Fußball ist meine Sprache

D 2014 | 15:20 Min.
OV dt. | ab 8 J.



Iman – Leben nach der Flucht

D 2015 | 26 Min.
OV dt. syn. | ab 12 J.



Feifei – Eine Art Versteckspiel

NL 2013 | 14:22 Min.
Dt. Fs. Arte | ab 8 J.



Sharaf

S 2012 | 13 Min.
anim. Doku | ab 12 J.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SchulKinoWochen NRW 2016

Die nächsten SchulKinoWochen NRW, veranstaltet von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz und FILM+SCHULE NRW, finden vom **21. Januar bis 03. Februar 2016** statt. Die SchulKinoWochen sind inzwischen ein fester Bestandteil



der Unterrichtsplanung in vielen Schulen Nordrhein-Westfalens. 2015 nahmen landesweit über 95.000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern an den Filmvorführungen im Kino teil. Unter dem Motto „**ZUSAMMEN leben.sehen.lernen.**“ werden die SchulKinoWochen NRW 2016 wie schon im Vorjahr einen besonderen Schwerpunkt auf Filme zu den Themen Migration und Inklusion legen.

Alle Filme der SchulKinoWochen lassen sich in verschiedenste Unterrichtsfächer und -themen integrieren. Zu jedem Film gibt es kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zum Download. Ergänzt wird das Angebot durch Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Kinoseminare und Filmgespräche mit pädagogischen Referentinnen und Referenten. Auch die beliebten persönlichen

Begegnungen zwischen Schulkassen und Filmschaffenden werden wieder angeboten.



Der Spielfilm „Rico, Oskar und das Herzgebirge“ ist in der Filmauswahl der SchulKinoWochen NRW 2016. © 20th Century Fox of Germany

Der ermäßigte Eintrittspreis beträgt 3,50 Euro für Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Das Programm der Kinos vor Ort wird ab Anfang Dezember online sein, ab dann ist auch die Online-Anmeldung möglich.

Weitere Informationen zum Filmprogramm und zur Anmeldung unter:

www.schulkinowochen.nrw.de

didacta 2016

FILM+SCHULE NRW wird im kommenden Jahr auf der größten Bildungsmesse Europas, der „didacta“, dabei sein, die vom **16. – 20. Februar 2016** in den **Kölnener Messehallen** ihre Pforten öffnet. Über 870 Anbieter präsentieren sich dann einem großen Publikum und stellen neue Lösungen, Materialien und Technik für die unterschiedlichsten Bildungsbereiche vor.



FILM+SCHULE NRW wird am Stand des LWL-Medienzentrums für Westfalen vertreten sein und interessierte Messebesucherinnen und -besucher in Fragen der Vermittlung von Filmkompetenz beraten. In kurzen praktischen Einheiten zeigt das Team von FILM+SCHULE NRW täglich Beispiele für den kreativen Einsatz von Filmbildung im Fachunterricht. Die Besucherinnen und Besucher können anhand kurzer Filmausschnitte und passender Aufgabenstellungen selbst erste Filmkompetenzen erwerben und Methoden der Filmvermittlung und der praktischen Filmarbeit erproben.

Außerdem wird FILM+SCHULE NRW auch am Stand des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit dabei sein. In einer halbstündigen Aktion stellt das Team neue Filme und passende Materialien des Labels „Ausgezeichnet!“ vor, die FILM+SCHULE NRW als Landeslizenzen für den kostenfreien Einsatz im Unterricht erworben hat.

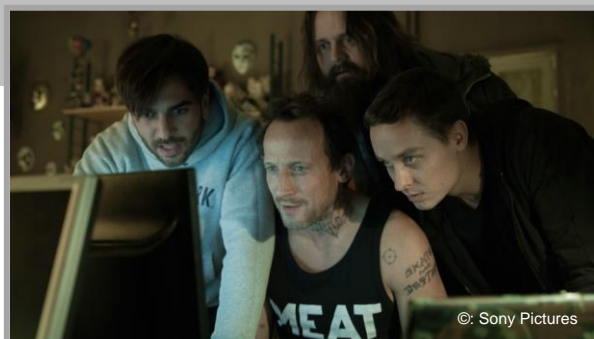
Weitere Informationen unter:

www.didacta-koeln.de/didacta/index-2.php

FILMTIPP

“Die größte Sicherheitslücke ist der Mensch” – Who am I

Benjamin ist ein introvertierter Außenseiter, der seine Freizeit im WorldWideWeb verbringt. Als das Computer-Genie während einer seiner Hackeraktionen beim Datenklau erwischt wird, werden ihm als Strafe Sozialstunden aufgebremmt. Doch die Arbeit entpuppt sich aus seiner Sicht weniger als Strafe, sondern eher als Chance, um zu einem Star der Hackerszene aufzusteigen...



Inhalt

Eigentlich sollten die Sozialstunden Benjamin wieder auf den richtigen Weg bringen, doch bei der Strafarbeit lernt der junge Einzelgänger und Computernerd den Draufgänger Max kennen. „Kein System ist sicher“, lernt er von seinem neuen Freund und dessen Kumpels Stephan und Paul, die ebenfalls versuchen sich als Hacker einen Namen zu machen. Die vier Computercracks finden gemeinsame Ziele und gründen das Hacker-Kollektiv CLAY (Clowns Laughing @ You). Mit diversen Aktionen gegen einen rechten Parteitag, einen Pharmakonzern und Finanzspekulanten machen sie in der Netzgemeinde auf sich aufmerksam und erzielen mit selbst gedrehten Videos der teils politisch motivierten Aktionen viele Klicks. Um in die oberste Liga der Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND und gerät so nicht nur ins Fahndungsraster von Europol, sondern bringt auch eine andere Hackergruppe, die „Friends“, gegen sich auf. Dieses Hacker-Kollektiv geht für seine kriminellen Machenschaften über Leichen und ist tief mit der organisierten Kriminalität verwoben. Als CLAY der Mord an einem als BND-Spitzel tätigen Mitglied der Friends untergeschoben wird, entwickelt Benjamin einen aberwitzigen Plan, um den wahren Täter zu überführen.

Umsetzung

Regisseur Baran bo Odars Cyber-Thriller „Who am I“ wartet mit einer starken Schauspielbesetzung auf und zeichnet sich durch eine vielschichtige Dramaturgie, moderne Bildästhetik, kreative, rasante Montage und trendige, temporeiche Musik aus. Das komplexe Thema Internetsicherheit und –kriminalität macht der Film als Gesamtkunstwerk durch eine sprechende Bildmetaphorik und eine nonlineare Erzählweise in all seiner Diffusität und Verworrenheit erfahrbar. Nichts ist so wie es scheint, alles ist möglich und jeder kann vorgeben zu sein, wer oder was er will. Diese ungeschriebenen Gesetze der Internetlogik zeichnet Baran bo Odar beispielsweise in seiner expressionistisch anmutenden Darstellung von Chatrooms als dunklen U-Bahn-Abteilen nach, in denen Hacker sich abgeschottet von der realen Welt „treffen“, um miteinander zu kommunizieren. Aber am Ende der ganzen Irrungen und Wirrunen steht ein Happy End – oder doch nicht? Ein starker Film, der sein Publikum mit einigen Antworten, vielen Fragen und reichlich Gesprächsstoff zurücklässt.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW empfiehlt den Spielfilm „Who am I“ als besonders geeignet für den Einsatz im Unterricht für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 20 Jahren. Er bietet insbesondere für die Fächer Deutsch, Politik, Ethik, Philosophie und Informatik Anschlussmöglichkeiten an Themen des Fachunterrichtes. Mögliche Themenschwerpunkte sind Identitätsbildung, Außenseitersein, Freundschaft, Internetkriminalität und Hackerkultur.

VISION KINO stellt zu „Who am I“ Materialien für den Unterricht zur Verfügung, erhältlich unter:

www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1251083

CREDITS

CREDITS	Who am I – Kein System ist sicher
Land, Jahr:	Deutschland, 2014
Regie:	Baran bo Odar
Drehbuch:	Jantje Friese, Baran bo Odar
Darsteller:	Tom Schilling, Elyas M'Barek, Wotan Wilke Möhring, Hannah Herzprung, Trine Dyrholm u.a.
Filmlänge:	103 Minuten, Farbe
Verleih:	Sony Pictures
Altersempfehlung:	FSK 12, empfohlen ab 13 Jahren
Auszeichnungen:	Bayerischer Filmpreis 2015: Beste Regie, Bambi 2015: Film National

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de**Ansprechpartnerin:**

Ann Kristin vom Ort

wiss. Volontärin

FILM+SCHULE NRW

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org

Haben Sie Interesse an der Zusendung unserer aktuellen Informationen zur Filmbildung, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen auf. Sollten Sie versehentlich in den Verteiler geraten sein, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Information, wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

www.filmundschule.nrw.de